

Das Dampfbad

Da Tischler hat an Ischias,
der reisstn Tag und Nacht.
Hat drum nach langem hin und her
zum Bader sich aufgemacht.

„Wast, Bader“, sagt er „s´siehst a Gfrett,
schier nimmer zum darleiden,
da stichts und reissts ganz teuflisch drinn,
dös müssens mir vertreibn.“

Der Bader horcht´n gründlich ab
und klopft als win a Specht.
Draht im die Haxn hin und her,
das ihm vor Schmerz wird schlecht.

Sagt drauf dann: „Das werd n mir schon
kriegn.“
Und glaubt das Geld von ihm.
„Ich wird dir mitgeb n was zum schmiern,
die Sach ist ned so schlimm.“

„Jetzt fahrst nach Haus und machst dir
noch
a Dampfbad alle Tag,
so heiß, als du´s erleidn magst.
Und merk dir was i sag.“

Der Tischler macht a langs und breits
und fragt noch hin und her,
damit das Dampfbad akurat,
ganz nach der Vorschrift wär.

Und als vom Bader er kommt z´Haus,
sagt er zu seiner Frau
„Hitz jetzt nur schnell den Kessel an
und hör mir zu genau.“

„A Dampfbad, hat der Bader gsagt,
brauch ich jetzt alle Tag.
A siederts Wasser schaff herbei,
a Schaffl oder Trog.“

Gehorsam, wie schon Frauen sind,
schleppt sie ein Schaff herbei.
Im Kessel brodelts schon und zischts,
los geht die Baderei.

Vier Eimer heißes Wasser sind
im Schaff jetzt dampfend nun.
Der Tischler steht schon splitternackt,
hängt sich ein Leintuch um.

Den Hintern hängt er überm Dampf,
das Leintuch über sich
und denkt dabei: „Wart Ischias,
jetzt ist es geschehn um dich!“

Nach fünf Minuten klagt er schon:
„Das müdet fürchterlich,
Weib bring zum sitzen etwas her,
nur schnell, beeile dich.“

Die Frau rennt in der Kuchl um
und sucht nun kreuz und quer.
Und bringt, da sie nichts findet sonst,
den Nudelwalker her.

Schiebt unterm Leintuch ihn sodann
dem Tischler auf das Schaff.
Der setzt sich drauf behaglich nun
und zieht das Leintuch straff.

So hockt er wie ein Geist um zwölft
am Nudelwalker drauf.
Das dampft und hitzt jetzt wunderbar
von unten nun herauf.

„Der Bader“, denk er, „hätt sei Freud,
könnt er das Dampfbad sehn.“
Er schaukelt hin, er schaukelt her,
auf einmal wars geschehen.

Der Nudelwalker rollt und rutscht,
a Schrei, ganz enterisch,
da Tischler fällt ins heiße Bad,
dass spritzt auf Wänd und Tisch.

Sein Weib hebt an: „Du meiner Drei,
o, Mann, was is denn los?“
Doch unterm Leintuch wie a Spieß
schreit er, „so helfts mir bloß!“

Sie ziagt und reißt an ihm herum
als müßters Kaiblziehn.
Auf amol fällt das Dampfbad um.
Er war nicht raus zu kriegn.

Nun endlich kriecht er, wie er flucht,
just wie a Schneckn raus.
Die Tischlerin schreit a und flucht,
so war das Dampfbad aus.

Tagsdrauf der Tischler abermals
beim Bader einischaut.
Das Ischias hat er verlorn,
doch hat er hint ka Haut.